

Schulldchnsä!

Infos von Fans für Fans

Ausgabe 10 – Saison 2022/23 – 26.12.2022

Dresdner Eislöwen – EC Kassel Huskies



Glodzen off und offgebassd! – Eislöwenfans aufgepasst!

Im letzten Jahr ist viel passiert. Wir blicken auf eine Saison der Rekorde zurück, die auf dem Eis nicht besser hätte sein können, insofern wir das Abschneiden in den Playoffs mal ausklammern. Wir sind stolz auf unser Team!

Der Stolz auf das Geleistete und die Perspektive auf ein Stadionerlebnis ohne pandemiebedingte Einschränkungen motivierte uns wieder, Nachmittage lang auf dem Hallenboden mit der Zielstellung herumzuknien, wieder eine Choreo rauszuhauen, die der sportlichen Situation gerecht werden sowie die Mannschaft für den Saisonstart motivieren sollte. Dass dies anders gekommen ist, weiß ja mittlerweile jeder und jede selbst. Unsere Position haben wir damals in einem Statement veröffentlicht und wir wissen, dass sich die Begeisterung über das Einstellen der Oberrangbeflaggung und das Abbrechen der geplanten Choreografien darüber in Grenzen hält. Lange haben wir gebraucht, einen Weg zu finden, wie wir in der Zukunft mit den neuen Einschränkungen umgehen. Heute stellen wir euch unsere Lösung vor. Diese erfahrt ihr am Ende des Textes.

Aber nochmal zur Frage: Warum keine Banner im Oberrang und warum keine Choreos? Zuerst: Wir verstehen den Frust darüber, dass unsere Banner nicht hängen. Der Anblick des Betons war nie schön, sodass eine ansprechende Gestaltung des Oberrangs und der Kurve unser oberstes Ziel war. Seit Jahren versuchen wir, gegen einen Trend an Kommerzialisierung anzugehen. Um diesen Trend zu beschreiben, müssen wir etwas Ausholen. Vorab: Wir wissen, dass Profisport per se gewinnorientiert ist und dass er immer mehr will. Das ist kein Problem des Sports, sondern das Problem von Profitstreben im Generellen. Aus dieser Perspektive können wir den Drang nach Vermarktung und Eventisierung sogar nachvollziehen. Das Problem ist aber: Dieser Trend greift seit Jahren seine eigene Kurve an und ist nicht nur in Dresden zu beobachten. Werbung und Musik unterbrechen Fangesänge, auch wenn sie gut

laufen. Das kontrollierte Abbrennen von Pyrotechnik im Graben als Element einer Choreo war mal möglich. Heute sind jedoch selbst die traditionellen Wunderkerzen zur großen Bedrohung geworden. Währenddessen konnte man in dieser Saison missglückte Raketen an Seilen abfeuern, einen brennenden Short-Track-Läufer übers Eis schicken oder mit Pyrotechnik das Logo eines Sponsors darstellen. Es geht um das Erzeugen von Bildern, in denen die Strahlkraft eines Clubs und seiner Fans hinter das Kreieren von Werbebildern gestellt wird. Die Atmosphäre in der Halle? Egal! Irgendwo zwischen Rummel und Disko. Hauptsache, es finden sich für alle Fürze Sponsoren, die diese präsentieren. Grüße an die Fahrradkette. Uns geht das zu weit. Wir waren immer bereit, große Bilder für Club und Verein zu erzeugen. Wir können mit Stolz behaupten, dass unsere Choreos immer um die Spitze der Liga konkurrierten und selbst DEL-Standorte in den Schatten stellten. Mit diesen Bildern wurde sich immer gerne geschmückt. Und auch diese Bilder lockten Sponsoren, deren Werbezielgruppe abseits des Tennis-Publikums liegt. Dasselbe liegt bei der von uns gestalteten Kabine vor. Sich so günstig, auf Basis der Materialkosten, den Kabinentrakt vorrichten zu lassen, würde uns aus der Perspektive der Geschäftsführung auch freuen. Und wir haben das wirklich gerne gemacht. Es ist aber auch ein Geschenk für jeden Werbeclip. Achtet mal in der Pause darauf, wie oft der Kabinentrakt zu sehen ist. Gern geschehen! Jetzt sind wir aber an einem Punkt, an dem durch das neue Fangnetz unsere Arbeit direkt mit Werbung überlagert wird. Absprachen vorab wurden versäumt und als nach Lösungen gesucht wurde, was wir anerkennen, war das Kind schon längst in den Brunnen gefallen. Mit einem Schlag haben all die engagierten Leute ihre Motivation verloren, weil die eigene Arbeit mal wieder nicht wertgeschätzt wird. Darüber kann man sich aufregen, aber die Leute machen das seit Jahren freiwillig. Und ja: Mit dem Netz gehen 50.000 € im Jahr an den Stammverein. Das Geld tut dem Verein gut. Wenn das Geld so dringend benötigt wird, wollen wir dem nicht im Weg stehen. Dass ein Unternehmer, der eher für seinen Erfolg in der Dresdner Partyszene als für seine große Liebe zum Dresdner Eishockey bekannt ist, solch eine Investition nicht aus reiner Barmherzigkeit tätigt, sollte sich dabei bewusst gemacht werden. Das Vorschieben des Stammvereins ist für uns ein halbgarer Versuch, die neue Grenzüberschreitung zu legitimieren.

Warum hängen nun aber keine Banner? In ca. zwei Jahren wird der Oberrang einen LED-Ring bekommen. Die Idee ist logisch. Mehr Werbung in derselben

Zeit steigert die Einnahmen. Der Ring wird aber vor der Nordkurve nicht Halt machen. In ca. zwei Jahren hängt da also eh kein Banner mehr und in der Kurve, der Heimat euch aller treuen Fans, wird Werbung abgespielt. Weichen müssen dafür die Banner der Fanclubs, die diese Kurve auszeichneten. Die BG hat sich damit wiederholt und bewusst gegen die eigenen Fans entschieden. Die Farce ist, dass sie sich jetzt über den grauen Beton beschwert. Die Drohung ist nun, dass im Oberrang schon ab der nächsten Saison Werbetafeln angebracht werden, sollten keine Banner hängen. Beziffert wird das mit 40.000€. Ein Offenbarungseid, der die Bitte nach Beflaggung durch die BG zu Heuchelei verkommen lässt. Banner sollen Hängen, damit alles hübsch aussieht, aber bitte nur so lange, bis sie durch Werbung verdrängt werden. Was ist einem ein treues Publikum mit einer eigenen Kultur wert? Anscheinend weniger als Werbegelder.

Ihr seht, wir sind nicht begeistert. Wir wollen an jedem Spieltag der Entwicklung der Kommerzialisierung widersprechen. Das im Oberrang hängende Banner werden wir ab nun jedes Spiel aufhängen. Doch da wir wissen, dass sich die Kurve aus mehr Leuten als den hier schreibenden zusammensetzt und wir nicht die alleinige Verantwortung für die Gestaltung tragen, machen wir einen Vorschlag: Wenn ihr euch am Inhalt oder am Anblick des Banners stört, seid ihr dazu aufgerufen, eigene Banner zu gestalten und unser Banner zu überhängen. Wenn ihr unseren Widerspruch teilt, freuen wir uns über Ergänzungen neben unserem Banner.

07.10.22

Eispiraten Crimmitschau vs. Dresdner Eislöwen

1:3 (1:1,0:1,0:1) Zuschauer: 2755 (Gäste ca. 250)

Nach einer langen Niederlagenserie im westsächsischen Crimmitschau scheint es so, als hätten die Dresdner wieder die Notwendigkeit, sich als Landeshauptstadt zu beweisen, erkannt. Denn die letzten beiden Spiele im Sahnpark konnte man für sich entscheiden. Zuletzt feierte man dort am 27. Februar 2022 die bereits schon vorher feststehende Sachsenmeister... ähhh... Sachsenkaiserschaft. Auch wenn es ein, für die Eislöwen typisch, eher holpriger Start in die neue Saison war, schaute man optimistisch auf das erste Derby gegen Crimme. Doch komischerweise sollte es diesmal für einige etwas anders kommen. Am 07.10. ereigneten sich ungewohnte Erlebnisse:

Es begann noch in der geliebten Landeshauptstadt. Traf man sich sonst am Spieltag an der Pieschener Allee und stieg dort in den Bus ein, sammelte diesmal die Mitfahrgelegenheit einen bei sich vor der Haustür ein. Von dort ging es dann aber nicht zur Autobahnauffahrt in den Dresdner Westen, sondern man fuhr gen Osten. Warte! Hatte man verwechselt, dass heute Derby in Weißwasser ist? Das wäre fatal gewesen. Schließlich sei man für so einen Ausflug viel zu gut angezogen. Auf Nachfrage wurde einem jedoch versichert, dass man heute in Crimmitschau spielt. Naja, vielleicht wird ja gebaut in der Stadt und man muss eine Umleitung fahren, dachte man sich und nahm es stillschweigend hin. Die Musik, die während der Fahrt lief, machte gute Laune und so nahm man die anderthalb Stunden lange Fahrt nur als 15-Minuten-Ausflug war. Angekommen staunte man nicht schlecht, als nicht am Straßenrand, sondern in einer Tiefgarage geparkt wurde. Anscheinend hatte man im westsächsischen Provinznest alles Geld zusammengekratzt, um die Parksituation am Sahnpark auszubauen. Aber auch in der Eishalle selbst hatte sich einiges geändert. So wurden einige Heizkörper installiert, um der üblichen Kälte in der offenen Halle entgegenzuwirken. Über die Verhältnismäßigkeit einer solchen Aktion während der aktuellen Energiekrise war man sich nicht ganz sicher, aber 20 °C fand man jetzt nicht so schlecht. Sommervibes im Oktober. Über die neue Bestuhlung wunderte man sich jedoch sehr. Stehplätze gab es nicht mehr, dafür gepolsterte Sitzbereiche. Auch beim Catering wurden gravierende Veränderungen festgestellt. Leider wurden die Gyrosnudeln von der Speisekarte genommen und durch Pizza ersetzt. Diese schmeckte auch sehr gut, stellte doch keinen gleichwertigen Ersatz für die westsächsische Nudelspezialität dar. Naja, alles ein bisschen gewöhnungsbedürftig. Die Zeit bis zum Bully vertrieb man sich mit dem Konsum von Lungenbrötchen. Dann ging es endlich los. Also nicht das Spiel, sondern die erste Weinflasche wurde geöffnet und die ersten Gläser getrunken. Zum Spiel lässt sich rückblickend gar nicht mal so viel sagen. Man erinnert sich, dass die Eispiraten früh durch ein glückliches Tor in Führung gehen konnten, die Eislöwen aber das Spiel drehten und über lange Strecken ihren Vorsprung verteidigen mussten. Also spannend war es. Es wurde vor Aufregung gezittert bzw. auf den gepolsterten Sitzen herumgesprungen bis es knarzte. Wo kamen eigentlich die zwei Katzen her? Dann endlich. Die zweite Weinflasche ging auf und folglich fiel das erlösende 3:1 dann kurz vor Ende ins leere Tor. Mit der Schlusssirene lag man sich in den Armen. Derbysieger!

Nun, es war Zeit, kurz Luft schnappen zu gehen, durchzuatmen und zu realisieren, dass man heute tatsächlich gar nicht in Crimmitschau gewesen war. In Westsachsen ist zum Glück (oder leider) immer noch alles so, wie es ist. Man selbst erlebte das Spiel in der eigenen Stadt, da einem zuvor ein Strich durch die Rechnung *hust* Coronatest *hust* gemacht wurde. Trotz alldem hatten alle (ausgenommen der Nachbarschaft, die unser Geschrei ertragen mussten) ihren Spaß. Es war ein Fest.

P.S. Danke für das an uns gewidmete Spruchband. Man konnte es im SpradeTV-Stream zwar nicht sehen, aber die Kommentatoren erhielten dadurch Gesprächsstoff, mit denen sie die nächsten 10 Spielminuten füllen konnten.

P.P.S. Crimme, ihr Hunde!

Auswärtsbus nach Crimmitschau

Am 17.01. hat uns der Spielplan ein Dienstagspiel in Crimmitschau beschert. Die Begeisterung über ein Derby zum Dienstag hält sich, in Anbetracht dessen, dass sich solche planerischen "Zufälle" in letzter Zeit häufen, auch bei uns in Grenzen. Nichtsdestotrotz möchten wir mit einem Bus zum Sahnpark reisen. Anmelden könnt ihr euch wie immer am Fanstand hinter der Nordkurve. Holt den gelben Schein raus! Wir freuen uns auf eure Mitfahrt!



17.01.2023 - 20:00 Uhr - Sahnpark
Eispiraten Crimmitschau - Dresdner Eislöwen

Preis bei 40 Personen: 20 € Treff: 16:30 Uhr
Preis bei Vollausslastung: 18 € Abfahrt: 17:00 Uhr
Anmeldung beim Heimspiel am Fanstand!

Neue Lieder für die Kurve

Last Christmas - ESC Version (M: Last Christmas)

ESC ich gab dir mein Herz
Und bis zum heutigen Tag hast du es bewahrt.
Für immer steh ich zu dir,
Ich liebe dich ESC Dresden

(Anmerkung: Das Lied sollte der Weihnachtszeit vorbehalten bleiben)

Die Halle tobt

Die Halle tobt, die Kurve bebt,
weil jeder weiß, dass ihr für Blau-Weiß alles gebt,
Drum nehmt den Schal und stimmt mit ein,
wenn wir die Dresdner Eislöwen nach vorne schrein'!

(Danach einfach dasselbe mit:)

Allez Allez
Ohohoho

Blau und Weiß (M: Slice me nice)

(Dieses Lied wird im Wechselgesang gesungen.)

Die schönsten Farben sind - Blau und Weiß
Ich trug schon als Kind - Blau und Weiß
Jeder Tropfen Schweiß für - Blau und Weiß
Die Löwen auf dem Eis in - Blau und Weiß

(Danach einfach dasselbe mit:)

Schalalalaaaa lalala (4x)

Ihr wollt mitarbeiten, euch einbringen, basteln usw.? Dann meldet euch doch einfach bei den Leuten im Block, am Fanstand hinter der Nordkurve oder schreibt uns eine E-Mail an [info\(at\)outlaws-dresden.de](mailto:info@outlaws-dresden.de)

Dieser Flyer versteht sich als Sprachrohr der Fanvereinigung Outlaws Dresden. Über Anregungen, Wünsche, sachliche Kritik, Bestechungsversuche usw. usf. sind wir jederzeit dankbar. Bitte wendet euch hierfür persönlich an die Outlaws oder per Mail an: [info\(at\)outlaws-dresden.de](mailto:info@outlaws-dresden.de)

Internet-Präsenz: www.outlaws-dresden.de Facebook: Nordkurve Dresden